

INHALT

PROLOG	
VON DER POESIE DES KORBFLECHTENS	
	11

TEIL I	
DAS GESPROCHENE WORT	
	29

TEIL II	
DAS GESCHRIEBENE WORT	
	153

TEIL III	
DAS GEDRUCKTE WORT	
	333

EPILOG	
VON DER POESIE DER EINBILDUNGSKRAFT	
	591

KAPITELÜBERSICHT

PROLOG

Von der Poesie des Korbflechtens	13
--	----

TEIL I: DAS GESPROCHENE WORT

1 Mein zwölfter Geburtstag	31
2 Drei Klassiker	41
3 Das große Jahr (1928)	54
4 Von Flex zu Remarque	63
5 Piscatorschüler (1929)	67
6 Vier Herren unterhalten sich	78
7 Meine erste Gage	92
8 Schulabgang (1930)	102
9 Horváth und Zuckmayer	109
10 Kino und Kabarett	117
11 Vaterland	130
12 Eine Freundschaft (1932)	138
13 Mein Abschied vom Theater	149

TEIL II: DAS GESCHRIEBENE WORT

14 Hitler an der Macht	155
15 Mein Freund Leo Kerz emigriert	167

16	Feuilletons in drei großen Zeitungen	181
17	Und dann liebt man diese Stadt	188
18	Insel Berlin	199
19	Kompromisse	205
20	Von Berlin nach Warschau	227
21	Gedanken in der Zelle	241
22	ANGST	249
23	Max Bohne ist nicht Max Bohne	276
24	2. Mai 1945 – Berlin kapituliert	283
25	Die Lieder sind verweht	298
26	Auf dem Jüdischen Friedhof in Weißensee	305
27	Mein Abschied vom Journalismus	317

TEIL III: DAS GEDRUCKTE WORT

28	Ein denkwürdiger Tag	337
29	»sie«	342
30	Die ersten Bücher in Berlin	354
31	Umzug nach München	361
32	Revue – Die aktuelle Illustrierte	371
33	Und wieder Bücher	397
34	Kollegenschelte	414
35	Preisgekrönte Bücher	424
36	Zwei Staatsmänner	431
37	Zum Beispiel Max Brod	447
38	Simonow, Aragon, Ehrenburg	454
39	Lektorat Nina Kindler	480
40	Sachliteratur	503
41	Das enzyklopädische Programm	509
42	Der Fall Stefan Heym	536
43	Auf der Frankfurter Buchmesse	546
44	Zeittheater	555

45	Im Fieber.	559
46	Ein Zwischenspiel	571
47	Mein Abschied als Verleger	579

EPILOG

	Von der Poesie der Einbildungskraft.	591
	Danksagung	621
	Anmerkung.	625
	Namenregister	630